



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCLXXXI. Churfürst Friedrich genehmigt einen Tausch des Domcapitels zu Stendal mit der Bürgerfamilie Schadewachten daselbst über Hebungen aus Gropleben und Zornow, am 1. October 1420.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

nicos ecclesie sancti Nicolai predictae necnon omnes et singulos beneficiatos in opido Stendal et rectores ecclesiarum villarum antedictarum presentibus quitamus et ab ulteriore solucione huiusmodi decime liberamus et pactum de ulterius non petendo facimus per presentes. Infuper dominus Tidericus decanus antedictus pro decima altaris sui, quod habet in Ekstedt dicte dioecesis, nobis soluit in effectu quadraginta nouem grossos bohemicales, quem simili modo quitamus. — Datum Tangermunde Anno domini Millefimo Quadringentesimo vicesimo, in die sancti Augustini Episcopi et Confessoris, nostro sub sigillo presentibus appenso.

CCLXXX. Churfürst Friedrich verkauft wiederkäuflich an den Dechanten Dietrich von Angern Hebungen aus Greuenitz, Schadstedt, Mengelingen, Bellingen und Kläden, am 1. Sept. 1420.

Wir fridrich etc. — geben czu kouffen mit diesem brieft dem Erfamen vnfern andechtigen vnde lieben getruwen, hern dithrichen von Anghern Techand czu Stendal vnde den jenen, den er das syner selen czu troste by synim lebendem libe bescheiden vnd schaffen wirdt, czu eynem rechtem widerkouffe vns vnzirn erben vnde nachkomen, on geuerde, Acht winspel Rogken vnd gersten vnser rechten renthe in dieffen nachgeschriben dorffern, Nemelichen czu Greuenicze vff Arndes belgestorff hofe eynen halben winspel Rogken vnde funff scheffel gersten, vff heyne krumbeken hofe eynen winspel, vff Claves by stendals hofe eynen winspel, vff Coppe Byfendals eynen winspel alles rogken vnd gersten, czu schadstede vff tydeken stapelmans hofe eynen halben winspel vnde vff hans Gerkens hofe eynen halben winspel rogken vnd gersten, czu vngelingen vff hans Moller vyer scheffel, vff Conen heinsteden vier scheffel, vff peter hasselman vir vnde vff Gyse schulden hofe vier scheffel rogken vnd gersten, czu Bellingen vff zacharias hofe vierzehend halben scheffel gersten vnd czu Cloden vff peter fleffow eynen winspel, vff Coppe Carchow Syebenzehende halben scheffel vnd vff Arnd Curouffen hofe neuen scheffel rogken vnd gersten; da vor der obgnante her dithrich vns wol czu danke geben vnd bezalt hat hundert schog guter bemischer groschen: vnde wir sagen In der ledig vnd loz mit diesem brieft. Vnd der obgnante her dithrich oder die, den er die obgeschriben guter bescheiden vnd beschaffen wirdt, sollen derselben guter, die weile wir vnzre erben vnd nachkomen der von In nit widerkouffen, alz Iren eygen erplichen gutes gerugelichen gebruchen vnd geniefen, vnd wir wollen In des eyn recht gewere sin jegen allen den, die in an rechte wollen laszen genugen, vnd haben In des czu eynen In wyser gegeben vnzen lieben getruwen herman von Niczenplicz. — — gegeben — czu Tangermunde nach Christi gebort vierzehnhundert vnd in dem czwinczigesten Jaren, am Sontage an Sannt Egidi tage.

Nach dem Churmärk. Lehnsopialbuche des R. Geh. Kab.-Archivs XV. 138.

CCLXXXI. Churfürst Friedrich genehmigt einen Tausch des Domcapitels zu Stendal mit der Bürgerfamilie Schabewachten daselbst über Hebungen aus Gropleben und Tornow, am 1. October 1420.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg des heiligen Romischen Reichs Erczkamerer vnd Burggraue zu Nürnberg, Bekennen mit difem brieft, Das wir vnfern lieben

getreuen Techant vnde Capittel czu Stendal veraygent haben vnd veraygen In auch mit crafft ditz briefs Newne Brandenburgisch schilling pfenning In dem dorffe czu Groppeleue vis des Schulden hofe vnd huuen darfelbs dry schillinge, außs willike Chunen hofe vnd huuen Sechs schillinge Jerlicher Rente, die vormals Geyse, Claus vnd Cuneke Brudere, gehaiffen die Schadwachen, Burger czu Stendal, von vns vnd der marggraueschafft zu lehen gehabt haben vnd die sy nu czu der obgenanten hern hande verlassen haben: wir veraygen in etc. — Hinfure vnd dargegen haben die vorgeschriben hern Techant vnd Capittel vns vnd der Marggraueschafft czu Brandenburg widerumb verlassen neune Brandenburgisch schilling pfenning mit dem eygentum, den sy bisher gehabt haben In dem dorffe Tornaw, das die vorgeschriben Schadewachen von vns vnd der marggraueschafft nu czu lehen haben. Hirob sein geuesen vnser liebe getreue Gunczel von Barteisleue Ritter, Gebhart von aluefleuen hauptman, herman Nitzenplitz vnd Ortel von Czemyn. Czu Vrkund ist vnser Insigel an disen briefe gehangen, der geben ist zu Tangermünde, am dinstag nach sant michels tag, nach gottes geburt virczenhundert vnd In dem ezweizegisten Jaren.

CCLXXXII. Die Testamentsvollstrecker des Domherrn Werner von der Schulenburg quittiren die Testamentarien des Dechanten Johann von Redekin über 168 Rheinische Gulden, am 8. Januar 1421.

Nos Johannes kyritz Cellerarius, Johannes Stendal et Bertoldus beere, perpetui vicarii in ecclesia Magdeburgensi, Testamentarii pie recordacionis domini weneri de Schulenborch, canonici dum uixit eiusdem ecclesie Magdeburgensis, Recognoscimus et tenore presencium publice protestamur, Nos a venerabilibus dominis Johanne de Eymbeke, decano dicte ecclesie Magdeburgensis, Magistro Gerhardo kuneken Cellerario ecclesie Halberstadenfis, Tiderico de Anghern decano ecclesie sancti Nicolai in Stendal, Heyfone funken Scolastico ecclesie sancte marie Halberstadenfis, Matheo de Redekin scolastico et Magistro Nicolao kuneken canonico ecclesie sancti sebastiani Magdeburgensis, Testamentariis pie memorie domini Johannis de Redekin decani dum uixit dicte ecclesie Magdeburgensis, in parato auro recepisse Centum et sexaginta octo florenos Renenses boni auri et iusti ponderis, In quibus quidem florenis dictus dominus Johannes de Redekin decanus post mortem suam Testamento prefati domini Werner de Schulenborch remanserat obligatus, de quibus quidem centum et sexaginta octo florenis supradictos dominos Testamentarios domini Johannis de Redekin decani predicti quitamus et totaliter quitos et solutos pronunciamus per presentes. In quorum fidem et euidentem recognitionem premifforum Sigillum mei Johannis kyritz Cellerarii supra scripti presentibus est appensum. Datum anno domini millesimo Quadringsesimo vicesimo primo, feria quarta post Epiphaniam domini.

CCLXXXIII. Cune Byfewede verkauft an Peter Schartow eine ablöbliche Rente aus seinen Gütern, am 3. Febr. 1421.

Ik Cune byfewede vnde myne rechte eruen bekenne med dessen briue, dat ik hebbe vorkoft hern petro schartow vnd war hy dat hebben wil eyn punt stendalcher penninge jarlike renthe alle